

HCU

HafenCity Universität
Hamburg

Universität für Baukunst
und Metropolenentwicklung

#16

SoSe 2016



das studium fundamentale

der HCU

[@]uer [Q]uir1 [Q]ualität [Q]uestion [Q]uantensprung @@@



Liebe Studierende, liebe KollegInnen,

ab diesem Sommersemester haben nun wieder alle Studierenden der HafenCity Universität die Möglichkeit, die [Q] STUDIES zu besuchen. Neben den Basics, den Skills und dem Interdisziplinären Projekt sind die [Q] STUDIES fester Bestandteil der neu eingeführten **Fachübergreifenden Studienangebote**.

Die, die zum ersten Mal eine Studium generale Veranstaltung wählen können, sind herzlich eingeladen, sich beim Markt der Möglichkeiten am 4. April vorab über das vielfältige Angebot zu informieren.

Darunter finden sich Seminare wie *Food_City, Hamburg Hamburger Baudenkmale und ihre Architekten, Künstliche Intelligenz und Robotik, The World Online, Transforming the Welcome City, Kunst konstruieren, Bilder machen Leute* sowie *Freude und Erfolg im Beruf – Felder und Karrieren in der Immobilienwirtschaft*.

Darüber hinaus haben wir spannende interdisziplinäre und öffentliche Vorlesungsreihen im Programm wie die **[Q]uerblicke: Krise**, die Reihe **Wissen der Kunst** und die Fortführung der Veranstaltung **WasserHorizonte II**, die bereits im vergangenen WiSe auf sehr großes Interesse gestoßen ist. Die in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg und der Hochschule für Musik und Theater stattfindende Ringvorlesung des Studium generale Netzwerk Nord trägt dieses Mal den etwas außergewöhnlichen Titel **... auf dem Berg die Blühende Blume. Da blüht sie für sich allein** und gibt sich dem Versuch hin, Korea aus zehn Perspektiven zu erklären.

Wer die Wahl hat, hat die [Q]ual – wir wünschen Euch ein schönes Sommersemester an der Elbe!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Nina am Hof'.

Übersicht Lehrveranstaltungen Bachelor

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

MONTAG

16:15	3.103	Schüchternheit, Scham, Angst (Wiedemann)	23
-------	-------	--	----

MITTWOCH (14-täglich)

14:15	3.110	Architekturen des Wissens (Behrens)	22
	2.106	Food_City (Held)	29
	3.103	Hamburger Baudenkmale und ihre Architekten (Dahms)	31
	3.107	Transkulturelle Kommunikation (Koch)	32
	2.107	Bilder machen Leute (Sefkow)	36
	2.104	Stadt neu (er)finden (Kritzmann)	37
	2.105	Naturkatastrophen in der Literatur (Gann)	40

FREITAG

14:15	2.104	Künstliche Intelligenz und Robotik (H.J. Braun)	24
-------	-------	---	----

FREITAG (14-täglich)

12:15	3.104	Phänomenologie des Raumes (Thiering)	39
-------	-------	--------------------------------------	----

Übersicht Lehrveranstaltungen Master

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

MONTAG

18:15	3.104	Transforming the Welcome City (Hildebrandt/Hentschel)	48
-------	-------	---	----

MITTWOCH (14-täglich)

14:15	3.104	Artistic Research (engl.) (Burri)	44
	2.109	The World Online (engl.) (Grabher)	49
	3.109	Freude und Erfolg im Beruf (Kämpf-Dern)	50

DIENSTAG (14-täglich)

18:15	Hörsaal 150	WasserHorizonte II (Sörensen)	12
-------	-------------	-------------------------------	----

MITTWOCH

18:15	3.104	Wissen der Kunst (Burri)	14
-------	-------	--------------------------	----

FREITAG

12:15	2.103	Tu Gutes und rede darüber (Meyhöfer/Spitzar)	54
14:15	3.108	Kunst konstruieren (Gieron)	55

Lehrveranstaltungen Bachelor & Master

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

VERANSTALTUNGEN BACHELOR & MASTER

MONTAG

18:15	Hörsaal 150	[Q]uerblicke: Krise (Burri)	10
-------	-------------	-----------------------------	----

MITTWOCH

18:00	Hörsaal 150	Ringvorlesung Netzwerk Nord: Korea (Böhme/Wolf)	16
-------	-------------	---	----

Übersicht Blockveranstaltungen

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

BLOCKVERANSTALTUNGEN BACHELOR

FR/SA (3 Termine)	2.107	Gender & Sexuality Matter?! (Collien/Nürthen)	30
FR/SA (3 Termine)	2.107	Erfolgreiche Verhandlungsstrategien (Henningsmeyer)	28
MO/SA (5 Termine)	2.107	Filmen in Architektur, Stadtraum und Freiraum (Weresch)	38

BLOCKVERANSTALTUNGEN MASTER

FR/SA (3 Termine)	siehe ahoi	Urban Discourse 'the german perspective' (Bricocoli)	56
----------------------	------------	--	----

[Q] STUDIES: das studium fundamentale der HCU

[Q] Wichtige Informationen rund um Kurswahl, Anmeldung und Prüfung

Die [Q] STUDIES sind obligatorischer Teil aller Studienprogramme der HCU. Im Bachelor werden zwei (bzw. drei nach BSPO 2009) [Q]-Veranstaltungen besucht, im Master zwei.

Der Studienplan des Studienprogramms legt fest, in welchem Semester die [Q]-Veranstaltungen zu belegen sind, da sie über das Studium verteilt absolviert werden sollen. Hiervon kann in begründeten Ausnahmefällen und nur bei vorhandenen Restplätzen abgewichen werden. In manchen Studiengängen kann darüber hinaus ein weiteres [Q]-Seminar als Wahlfach belegt werden.

Ein [Q]-Seminar umfasst nach der neuen BSPO 2015 je 2,5 ECTS (nach BSPO 2009 je 5 ECTS), die durch den regelmäßigen Besuch einer Lehrveranstaltung (die Teilnahme ist verpflichtend) und eine eigenständige Prüfungsleistung erworben werden. Die [Q]-Lehrenden geben die für das jeweilige Seminar geltenden Anforderungen zu Beginn des Semesters auf ahoi bekannt. Die Leistung wird benotet und fließt in die Gesamtnote des Fachstudiums ein.

Die [Q] STUDIES bieten Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an, aus denen die Veranstaltungen i.d.R. frei gewählt werden können. **Die zwei Kataloge sind in diesem Heft unterschiedlich dargestellt; bitte beachten Sie den rechten Seitenrand!** Studierende können nur aus dem für sie relevanten Katalog wählen.

[Q] STUDIES: das studium fundamentale der HCU

Die Anmeldung zu den [Q] STUDIES-Seminaren erfolgt ausschließlich über ahoi, (**www.ahoi.hcu-hamburg.de**) über die Module:

BSPO 2015: Q-B-Mod-001 oder Q-M-Mod-001

BSPO 2009: SF_B01, SF_B02, SF_B03 oder SF_M01, SF_M02

Die Seminarplätze werden im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase (Termine siehe ahoi.) verlost. Geben Sie bei der Anmeldung bitte **mindestens drei Prioritäten** an, die bei der Auslosung so weit wie möglich berücksichtigt werden. Bitte schließen Sie **maximal** drei Seminare aus, ansonsten laufen Sie Gefahr keinen Platz zu bekommen. Die **Reihenfolge der Anmeldung ist für die Platzvergabe nicht ausschlaggebend!** In welchem Seminar Sie einen Platz bekommen haben, können Sie im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase auf ahoi unter *Status meiner Veranstaltungen* einsehen.

Alle Infos zur Anmeldung:

www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote

Markt der Möglichkeiten: Montag, 04.04.2016, 17.00 - 18.00 Uhr, Foyer HCU

[Q] Die interdisziplinären Vortragsreihen [Q] STUDIES & Studium generale Netzwerk Nord

Im Sommersemester 2016 bieten die [Q] STUDIES vier unterschiedliche Ringvorlesungen an. In interdisziplinär ausgerichteten öffentlichen Vorträgen, die teilweise von vertiefenden Übungen begleitet werden, wird dabei jeweils ein Thema unter die Lupe genommen und von Lehrenden der HCU sowie ausgewählten GastrednerInnen reflektiert. Die Vortragenden stellen ihre jeweiligen Perspektiven vor, so dass über das Semester hinweg ein buntes Panorama aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Fachbereiche entsteht.

Die Vorträge sind öffentlich und richten sich an ein breites wissenschaftlich interessiertes Publikum. Zugleich sind die Veranstaltungen Teil des Lehrangebots der [Q] STUDIES. Zu den Vorträgen finden Übungen statt, in der die Studierenden sich ausführlicher mit den vorgestellten Thesen und aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen können, vielfach unter Beteiligung des Vortragenden selbst. Wie in allen Lehrveranstaltungen der [Q] STUDIES ist die regelmäßige Teilnahme Voraussetzung; es können die gängigen Credit Points (ECTS) erworben werden.

Interdisziplinäre Vortragsreihen im Überblick

[Q]uerblicke: Krise	siehe S. 10
WasserHorizonte II	siehe S. 12
Wissen der Kunst	siehe S. 14
Korea (Ringvorlesung Netzwerk Nord)	siehe S. 16

Aktuelle Informationen zu den Vorträgen unter:

www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote
www.studiumgenerale-nord.de
www.ww.uni-hamburg.de/de/oeffentliche-vortraege/programm.html

[Q] [Q]uerblicke: Krise

Regula Valérie Burri & Gäste

Hörsaal 150, Mittwoch 18.15 - 19.45 Uhr Start: 11.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Die Gegenwart scheint sich in Dauerkrise zu befinden: Finanzkrise, Eurokrise, Flüchtlingskrise, Umweltkrise oder Bankenkrise – die Rede von Krise(n) ist allgegenwärtig. Insbesondere die Medien bedienen sich des Begriffs „Krise“ für die Kennzeichnung oder Dramatisierung einer bestimmten Problemlage, besonders wenn die Kontrollmöglichkeiten prekär zu sein scheinen. Krisendiskurse verweisen dabei immer auch auf Routinen und gesellschaftliche Normalitätsvorstellungen. „Krise“ bezeichnet aber auch individuelle Problemsituationen, in die Menschen im Laufe ihres Lebens geraten können und die zum Beispiel das Studium, die Existenz oder die Psyche betreffen.

Die interdisziplinäre Reihe ergründet Krisendiskurse aus verschiedenen Blickwinkeln. Aus soziologischer, künstlerischer, psychologischer und stadtplanerischer Perspektive werden wir uns mit diesem inflationär verwendeten Begriff befassen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt und ist für BA- und für MA-Studierende geöffnet!

Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Seminar

18.04. **Prof. Dr. Vera King** (Universität Hamburg)

Selbstoptimierung als paradoxe Krisenbewältigung

02.05. **Roger Behrens** (Hamburg)

Die Stadt in der Krise und die Krise der Stadt. Zur politischen Ökonomie der Posturbanität

23.05. **Ronny Teschner** (HCU)

Krise als Wachstum?

06.06. **Renée Tribble** (HCU)

Dagegen! Planung und Beteiligung in der Krise?

20.06. **Dr. Werner Krauß** (Hamburg)

Alle Wetter! Rhetorik, Kultur und Politik der Klimakrise

04.07. **Prof. Michael Lingner** (HFBK Hamburg)

Der krisenhafte Anfang und die Krise am Ende der modernen Kunst – Von der Romantik zur Postmoderne

[Q] WasserHorizonte II Das Ländliche im Urbanen

Prof. Christiane Sörensen

Hörsaal 150, Dienstag 18.15 - 19.45 Uhr, Start: 05.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Die Vorlesungsreihe präsentiert neue Projekte der Landschaftsarchitektur, die sich mit dem Spannungsfeld Stadt und Land auseinandersetzen. ReferentInnen sind unter anderem Katrin Bohn (Bohn&Viljoen Architects London), die über Urban Agriculture sprechen wird, die Berliner Büros Atelier Le Balto, Topotek und Vogt Landschaftsarchitekten und das israelische Architekturbüro Mayslits Kassif Architects. Den Auftakt bildet ein Vortrag von Jonathan Hill (Bartlett School of Architecture, University College of London) der über sein aktuelles Buch „A Landscape of Architecture – History and Fiction“ sprechen wird.

Nur für MA-Studierende geöffnet!



Interdisziplinäre Vortragsreihe

- 05.04. **Prof. Christiane Sörensen** (HCU)
- 12.04. **Jonathan Hill** (Bartlett, University College of London)
- 26.04. **Katrin Bohn** (Bohn&Viljoen Architects London/Berlin)
- 10.05. **Marc Pouzol** (Atelier Le Balto, Berlin)
- 24.05. **Martin Rein-Cano** (Topotek 1, Berlin)
- 07.06. **folgt**
- 20.06. **Mayslits Kassif Architects Tel Aviv** (Israel)
- 06.07. **Berufungsvorträge**
- 26.07. **Führung durch den Lohse-Park** (Vogt Landschaftsarchitekten)

[Q] Wissen der Kunst

Prof. Dr. Valérie Regula Burri

Raum 3.104, Mittwoch 18.15 - 19.45 Uhr, Start: 13.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Was weiß Kunst? Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Wissen und Kunst? Inwiefern kann Kunst neues Wissen produzieren? Gibt es ein Wissen durch Tanz? Welche Formen von Wissen schaffen Film und audiovisuelle Medien?

Solche Fragen stehen im Zentrum aktueller theoretischer Debatten zur künstlerischen Forschung. Die interdisziplinäre Ringvorlesung „Wissen der Kunst“ wird diese Fragen aufgreifen und anhand konkreter Beispiele künstlerischer Praxis zur Diskussion stellen. Zusätzlich zu den Gastvorträgen werden wir im Seminar mit vorbereitender Textlektüre und dem Besuch einer kleinen Ausstellung herauszufinden versuchen, inwiefern die Rede von einem Wissen der Kunst angezeigt ist.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt und ist nur für MA-Studierende geöffnet!

[Q]

Interdisziplinäre Vortragsreihe

Master-Seminar mit öffentlicher Ringvorlesung

27.04. **Prof. Dr. Michaela Ott** (HFBK Hamburg)

Kunst-Wissen

11.05. **Prof. Dr. Kathrin Wildner** (HCU)

Methoden zum Wissen – Künstlerische Ansätze in der Stadtforschung

01.06. **Dorothea Grießbach** (HCU)

Bild | Ton | Zeit: Vom Wissen des Films

15.06. **Prof. Dr. Gabriele Klein** (Universität Hamburg)

Dance! Now! Tanz in der Wissensgesellschaft

29.06 **Prof. Dr. Elke Bippus** (ZHdK Zürich)

Das Wissen der Künste im Spannungsfeld von Wissensproduktion und Emanzipation

[Q] „... auf dem Berg die Blühende Blume. Da blüht sie für sich allein“ Korea in 10 Vorträgen

Frank Böhme, Daniela Steinke, Miriam Wolf & Gäste

HCU, Hörsaal 150, Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr, Start: 13.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

In den 60er Jahren kam der Wunsch auf, historischen Traditionen auf einen einheitlichen Begriff zu bringen. Die koreanische Ästhetik meinte, dies im Konzept des *han* gefunden zu haben. Der Begriff *han* wird konstitutiv für ein spezifisch koreanisches Lebensgefühl angesehen. Als zarte Andeutung kann auf einen Seelenzustand des Menschen verwiesen werden, der eine Unversöhnlichkeit des Lebens mit dem Schicksal beschreibt.

Ein anderes Wesensmerkmal ist das *meot*. Damit ist einerseits eine höhere Form der Lust, andererseits ein schlichtes Vergnügen gemeint. Es vereint Kultiviertheit und Großzügigkeit und wahrt dabei immer eine gewisse betrachtende Distanz. Das Konzept des *meot* ist also unabhängig von praktischer Funktion und allgemeinem Schönheitsempfinden und liegt in der Abweichung von aller Einheitlichkeit der Form begründet.

Die Vorlesungsreihe versucht mit Hilfe der Expertise ausgewählter WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen diesen Nuancen nachzuspüren.

Für BA- und MA-Studierende geöffnet!



Interdisziplinäre Vortragsreihe

13.04. **Chang See-Jong** (Generalkonsul Korea)
Infrastructures in the energy sector: An (orthodox and heterodox) economics perspective

20.04. **Prof. Frank Böhme** (HfMT)
König Seijong – Koreas goldenes Zeitalter

27.04. **Dr. Susanne Knödel** (Museum für Völkerkunde)
Koreas konfuzianisches Erbe

04.05. **Shin-Gyu Kang** (Kang Center Kiel/ Hamburg)
Taekwon-Do – Geschichte einer Sportart

11.05. **You Jing Sung & Prof. Frank Böhme** (HfMT)
Kayagûm – Ein Demonstrationskonzert

25.05. **Dr. Shin-Hyang Yun** (Berlin)
Composing between Body and Machine – Nam-June Paik als Kulturtechnologe

01.06. **Dr. Barbara Wall** (Uni Hamburg)
Mit einem Bild auf Reisen gehen: Der achttägige Umzug nach Hwaseong unter König Jeongjo

[Q]

[Q]

Interdisziplinäre Vortragsreihe

08.06. **Dr. Ilja Stephan** (Musikpublizist, Hamburg)

Isang Yun. Ein koreanischer Komponist in Deutschland

15.06. **Matthias R. Entreß** (Berlin)

Pansori – der gesungene Roman koreanischer Volkstradition

22.06. **Prof. Dr. Steffen Döll** (UHH)

Der koreanische Buddhismus und sein ost-asiatischer Kontext

29.06. **Dr. Nora von Achenbach** (MKG)

„Das Glück in meinen Händen.“ Purismus und Ursprünglichkeit der koreanischen Keramik

Wissenschaft | Technik | Wissen

BA-Seminare

SEITE

- 22 **Architekturen des Wissens** (Behrens)
- 23 **Das Soziale der Gefühle** (Wiedemann)
- 24 **Künstliche Intelligenz und Robotik** (H.J. Braun)

[Q] Architekturen des Wissens

Roger Behrens

*Raum 3.110, Mittwoch (14-täglich) 14.15 - 17.45 Uhr, Start: 13.04.2016
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Was wir von der Welt wissen, konzentriert sich als Wissen in den Städten. Zwischen der Entwicklung des Wissens (was ist das überhaupt?) und der Stadt gibt es zahlreiche Korrespondenzen. Die Architektur des Wissens ist zum Beispiel ein Bibliotheksbau; in der Regel haben solche Bauten ihren Ort in den urbanen Regionen. Die Architektur des Wissens ist aber auch der Aufbau und die Struktur, die Anordnung des Wissens. Das Seminar versucht sich – nicht nur – unter architektonischen Gesichtspunkten mit der »Explosion des Wissens« (Peter Burke) auseinanderzusetzen.

Schüchternheit, Scham, Angst [Q] Das Soziale der Gefühle

Lisa Wiedemann

*Raum 3.103, Montag 16.15 - 17.45 Uhr, Start: 11.04.2016
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Schüchternheit, Scham und Angst vereint, dass sie im sozialen Umgang wie der subjektiven Bewertung größtenteils als defizitäre Affekte aufgefasst werden. Derartig bestückte Gefühlshaushalte, so die Befürchtung, mündeten in Desintegration, Unlust, geringer Selbstkontrolle, Passivität oder kommunikativer Stille. Somit wirken sie in einer Kultur, die Kommunikationsbereitschaft und Fähigkeiten zur Vernetzung als so bedeutsam deklariert, vermeintlich destruktiv.

Für das Seminar wesentlich ist, dass Emotionen zwar in ihrem Erscheinen auf den Einzelnen verweisen, jedoch eigentlich hochgradig soziale, kulturelle und historische Angelegenheiten sind. So definiert Norbert Elias beispielsweise Scham als ein spezifisch modernes Gefühl und in einigen popkulturellen Strömungen (wie Shoegaze oder Emo) gelten Emotionen wie Schüchternheit als attraktiv. Die Medien stimulieren die Angst vor Terror, Krankheit und sozialem Abstieg und eine stetig wachsende Ratgeberkultur widmet sich der Therapeutisierung von Affekten. Im Seminar sollen derartige soziale Facetten der benannten Stimmungslagen kritisch zur Diskussion gestellt werden.

[Q] Künstliche Intelligenz und Robotik Entwicklungen und Perspektiven

Prof. Dr. Hans-Joachim Braun

Raum 2.104, Freitag 14:15 - 15.45 Uhr, Start: 15.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Die künstliche Intelligenzforschung befaßt sich mit Systemen, die wie Menschen (rational) denken und handeln, wobei natürlich die Rationalitätsannahme problematisch ist. Ihre Ursprünge liegen im alten Mythos von der Erzeugung künstlicher Menschen, der Auffassung vom Denken als Rechenprozess und, nach der Erfindung des Computers, in den Bemühungen, diese Vorstellungen praktisch umzusetzen.

Vor allem den zuletzt genannten Entwicklungen soll in dem Seminar nachgegangen werden. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Welches waren die treibenden Kräfte hinter der Entwicklung und welche Argumente brachten die BefürworterInnen und SkeptikerInnen vor? Zu welchem Grade waren die Bemühungen, künstliche Intelligenz und Robotik zu implementieren, erfolgreich? Welche Zukunftsperspektiven eröffnen sich für Forschung und Anwendung?

[Q]

[BA]



Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

BA-Seminare

SEITE

- 28 **Erfolgreiche Verhandlungsstrategien** (Henningsmeyer)
- 29 **Food_City** (Held)
- 30 **Gender & Sexuality Matter?!** (Collien/Nüthen)
- 31 **Hamburger Baudenkmale und ihre Architekten** (Dahms)
- 32 **Transkulturelle Kommunikation** (Koch)

[BA]

[Q] Erfolgreiche Verhandlungsstrategien Ein Seminar mit Filmbeispielen und Übungen

Anja Henningsmeyer

Raum 2.107, Blockveranstaltung 3 Termine, Start: 22.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Frank Underwood ist Kongreßabgeordneter im Weißen Haus. Auf dem Weg in höhere Positionen zieht der Psychopath sämtliche strategischen Register um Allianzen zu schaffen und GegnerInnen aus dem Weg zu räumen.

Die US-Serie „House of Cards“ ist wesentlich mehr als ein gut produzierter Politthriller. Dicht komponierte Szenen zeigen Strategien und Taktiken, anhand derer wir exemplarisch erkennen können wie in Verhandlungen Emotionen gelenkt werden und wo Fallen lauern.

Verhandlungen führt jede/r von uns täglich: um die Anerkennung unserer Bedürfnisse, um Arbeitsinhalte, Geld u.v.m. Wer bewußt und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter. Das Seminar vermittelt einen geschärften Blick für Verhandlungssituationen und grundlegendes Wissen, wie Sie Verhandlungen effektiv vorbereiten und führen. An einem Tag wird uns Prof. Dr. Wulf Köpke, Direktor des Völkerkundemuseums Hamburg, Einblick in seine internationale Verhandlungspraxis geben.

Food_City [Q] Über den Zusammenhang von Stadt und Nahrungsmitteln

Katharina Held

Raum 2.106, Mittwoch (14-täglich) 14.15 - 17.45, Start 13.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Essen und Nahrungsmittel sind auf vielfältige Weise in unser Alltagsleben eingebunden. Im urbanen Alltag prägen Nahrungsmittel und deren Konsum das Stadtbild, die Politik, die Stadtstruktur und städtische Atmosphäre. Das Seminar erarbeitet diese Zusammenhänge von Stadt und Ernährung und spürt die vielfältigen nahrungsmittelbezogenen Praktiken auf, die urbanes Leben gestalten. Nach einer Einführung in das Themenfeld werden wir uns in Schwerpunktsitzungen intensiv mit den Themen Marktplätze als öffentliche Räume, Gentrifizierung und Stadterneuerung, alternative Versorgungsstrukturen, Nahrungsmittelüberschüsse, urban gardening/urban farming und städtische Nahrungsmittelpolitik auseinandersetzen und PraktikerInnen in Hamburg dazu besuchen und befragen.

[Q] Gender & Sexuality Matter?! Wie Geschlechterverhältnisse unser Denken und Handeln beeinflussen

Isabel Collien & Inga Nüthen

Raum 2.107, Blockveranstaltung (3 Termine), Start: 27.05.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Vor 100 Jahren durften Frauen in Deutschland nicht studieren und bis 1977 nur mit Erlaubnis ihres Ehemannes außerhalb des Hauses arbeiten. Homosexualität war bis 1994 ein Straftatbestand. Heute ist die Anzahl an männlichen und weiblichen Studierenden nahezu gleich und homosexuelle Paare können sich verpartnern lassen. Aber sind Männer und Frauen tatsächlich gleichberechtigt und jede sexuelle Orientierung gleichwertig?

Im Seminar wollen wir herausfinden, wie durch Geschlechterrollen ungleiche Machtverhältnisse reproduziert werden und was das mit (Hetero-)Sexualität zu tun hat – auch in unserem Alltag an der Hochschule. Dabei wollen wir reflektieren, warum wir Geschlecht immer als Frau und Mann denken, obwohl sich viele als intersexuell, queer oder trans bezeichnen. Auch wollen wir fragen, wozu Feminismus gut sein kann.

Das Blockseminar bietet eine praxisorientierte Einführung und basiert auf Diskussionen von Videos, Comics und Texten.

Hamburger Baudenkmale und ihre Architekten [Q] City-Hochhäuser & Altstädter Hof, Rathaus & Sprinkenhof

Geerd Dahms

Raum 3.103, Mittwoch (14-täglich) 14.15 - 17.45 Uhr, Start: 13.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Im Mittelpunkt des Seminars werden herausragende Hamburger BaumeisterInnen und ArchitektInnen mit ihren Werken stehen. Fritz Höger, Absolvent der Baugewerkschule Hamburg, dem Vorgänger der HCU, die Brüder Gerson, Rudolf Klophaus, Emil Meerwein, Fritz Schumacher oder Martin Haller waren Hamburger Baumeister und Architekten, deren Werke in der Regel als Denkmäler in die Hamburger Denkmalliste eingetragen sind und damit vor Abbruch und Verunstaltung gesichert sein sollten.

Im Rahmen des Seminars sollen die Biographien der Baukünstler und ihre Werke vorgestellt und diskutiert werden. Dabei werden wir einige der Bauwerke besichtigen und wenn möglich auch das Innere begehnen.

[Q] Transkulturelle Kommunikation

[Q]

Heike Anna Koch

Raum 3.107, Mittwoch (14-täglich) 14.15 - 17.45 Uhr, Start: 13.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Transkulturelle Kommunikation umfasst die Analyse der aktuellen Dimension von Kommunikationsprozessen auf sprachlicher und kultureller Ebene. Vermittelt werden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden für interdisziplinäre und internationale Projekte.

Das Paradigma Transkulturalität setzt sich als aktueller Ansatz in den Kulturwissenschaften deutlich von Begriffen wie Interkulturalität oder Multikulturalität ab. Das Hinterfragen der eigenen Denkmuster und Werte ist ebenso Thema wie das Erlernen und Erfahren anderer kultureller Prägungen und philosophischer Weltbilder. Ziel ist die konstruktive Auseinandersetzung mit zum Beispiel postnationalen Programmen wie „shared heritage“ oder mit der kosmopolitischen Transit-Literatur.

Neben theoretischen Diskursen zu sprach- und kulturwissenschaftlichen Themen sollen Übungen zur eigenen Standortbestimmung und Wahrnehmung sowie angeleitete künstlerische Projekte im Fokus stehen.

[BA]

Kunst | Kultur | Medien

BA-Seminare

SEITE

36

Bilder machen Leute (Sefkow)

37

Stadt neu (er)finden (Kritzmann)

38

Filmen in Architektur, Stadt- und Freiraum (Weresch)

39

Phänomenologie des Raumes (Thiering)

40

Naturkatastrophen in der Literatur (Gann)

[BA]

[Q] Bilder machen Leute **Strategien öffentlicher Bildbotschaften in Kunst, Politik und Medien**

Prof. Bettina Sefkow

Raum 2.107, Mittwoch (14-täglich) 14.15 - 17.45 Uhr, Start: 13.04.2016
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Bilder gehören heute mehr denn je zum essentiellen Bestand öffentlicher Kommunikation. In großer Vielfalt geben Fotografien Einblicke in die Welt und beleuchten zugleich die kulturellen Standards, wie wer oder was gesehen wird, gesehen werden soll oder will. Indem wir Bilder betrachten und uns selbst in Szene setzen (z.B. mit Selfies), nehmen wir am Spiel der Bildung und Veränderung unserer Welt mit ihren sozialen und politischen Werten aktiv teil. Aber wie reflektiert ist unser Selbstverständnis in dieser visuellen Kultur? Sind wir den Inszenierungen aktueller Bildwelten tatsächlich gewachsen oder nur suggestiv gelenkte KonsumentInnen? Wie ließe sich in diesem Szenario ein/e souveräne/r BildakteurIn beschreiben?

Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen Darstellungen von Menschen, die anhand ausgesuchter Beispiele aus Kunst, Politik und Medien vorgestellt werden. Nach inhaltlichen Modulen strukturiert geht das Seminar der Frage nach, welche Motive und Strategien im Prozess des Zeigens, Sehens und Erkennens im öffentlichen Wirkungsfeld bestimmend sind. Begleitende Texte zur Bildtheorie und Exkursionen ergänzen die Seminarinhalte.

Stadt neu (er)finden [Q] **Stadtanalyse am Beispiel Itzehoe**

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Raum 2.104, Mittwoch (14-täglich) 14.15 - 17.45 Uhr, Start: 13.04.2016
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Immer mehr Kleinstädte und Mittelzentren mit bis zu 50.000 EinwohnerInnen, leiden unter einer Strukturschwäche. Innenstadtlagen veröden, ein Leerstand von Büro- und Gewerbegebäuden entsteht. Fußgängerstraßen sind menschenleer und immer mehr Geschäfte schließen. Die Bevölkerung kauft nur noch im Internet oder fährt in die Einkaufszentren bzw. in die Großstädte. Entwicklungskonzepte scheitern oder sind nicht in Sicht. Wie geht es mit den Klein- und Mittelstädten weiter? Wie kann man dieser Entwicklung entgegenwirken? In der Metropolregion Hamburg am Beispiel der Stadt Itzehoe, sollen Lösungsansätze und Strategien zur Verbesserung der Innenstadtlagen analysiert, bewertet und neuentwickelt werden. In diesem Seminar werden u. a. Kurzexkursionen nach Itzehoe organisiert und Stadtrundgänge vor Ort unternommen.

Das Seminar endet mit einem **Workshop vom 20.7. - 24.7.2016** als Kultur- und Architektursommer auf „Planet Alsen“. Als Gäste werden erwartet: Aktionskünstler Eimo Cremer, Stadtplaner Prof. Dieter Simon, Architekt René Schneiders, Achim Laleik Stadtplaner Fh Lübeck und andere.

[Q] **Filmen in Architektur, Stadtraum und Freiraum**

Prof. Dr. Katharina Weresch

Raum 2.107, Blockveranstaltung (5 Termine), Start: 11.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

In diesem Seminar wollen wir selbst gewählte Orte filmen und dokumentieren. Die Orte werden durch das Medium des Films erstens hinsichtlich ihrer materiellen Beschaffenheit dargestellt und zweitens auf Grund ihrer Wirkung analysiert. Reflektiert werden beispielsweise die Wirkungsweisen von städtischen Raumstrukturen, Konstruktionen, Materialien, Wasser, Licht sowie die Orte in ihrer Gesamtheit.

Die materielle Darstellung wird nun mit der filmischen Beobachtung der NutzerInnen konfrontiert. Die agierenden, sich bewegenden und kommunizierenden Menschen verändern den Ort, indem sie sozial handeln. Im dritten Schritt werden die sozialen Funktionen von Orten filmisch festgehalten.

Der Film soll ergänzt werden durch eine kleine Dokumentation mit Plänen und gegebenenfalls statistischen Daten. Kenntnisse in Filmen werden erwartet.

Phänomenologie des Raumes [Q] **Einführung in philosophische und kognitions- psychologische Raumtheorien**

Priv.-Doz. Dr. habil. Martin Thiering

Raum 3.104, Freitag (14-täglich) 12.15 - 15.45 Uhr, Start: 22.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Dieses genuin interdisziplinäre Seminar diskutiert verschiedene Ansätze der Raumwahrnehmung. Im Fokus steht die Frage der Repräsentation räumlicher Verhältnisse. Sinnestäuschungen, Vexierbilder, Kippfiguren und Gestaltkonstruktionen zeigen, dass die Wahrnehmung auf subjektiven Konstruktionen beruht. Ein in Wasser getauchter Stab erscheint als geknickt, obwohl dieser nicht geknickt ist. Es handelt sich somit nicht um eine direkte Wahrnehmung von Gegenständen, sondern um kognitive Konstruktionen.

In der ersten Phase werden einschlägige Texte der Raumwahrnehmung unterschiedlicher Disziplinen diskutiert. Räumliche Referenzrahmen, kognitive Karten, Landmarken und Gestaltprinzipien stehen im Fokus. In der zweiten Phase führen Studierende empirische Testverfahren zur Raumwahrnehmung und Orientierung durch und präsentieren die Ergebnisse in einem Abschlussworkshop am 16.07.16.

[Q] Naturkatastrophen in der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts

Dr. Thomas Gann

*Raum 2.105, Mittwoch (14-tägig) 14.15 - 17.45 Uhr, Start: 13.04.2016
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Im 18. Jahrhundert wurde das Erdbeben von Lissabon des Jahres 1755 zum Auslöser einer philosophischen, theologischen und literarischen Diskussion über die Frage, ob die Menschen in einem gut eingerichteten Kosmos leben. Epochenübergreifend finden sich in literarischen Texten Erzählungen von Erdbeben, Überschwemmungen, Unwettern, die diese Frage verhandeln.

Sie reichen von den Sintflutsagen der Frühgeschichte, über Novellen des 18. und 19. Jahrhunderts, bis hin zum populären Genre des Endzeit-Thrillers. Im Seminar werden wir der Frage nachgehen, welche Raumwahrnehmungen und Raumkonzepte in literarischen Katastrophenfiktionen entfaltet werden. Zugleich wird zu diskutieren sein, in welcher Weise verheerende Naturereignisse insbesondere in Texten des auf wissenschaftliche Rationalität und technischen Fortschritt ausgerichteten 19. Jahrhunderts zu Objekten sich historisch verändernder Sinnstiftungen bzw. Sinnstiftungsversuche werden. Dies unter anderem anhand von Kleists Novelle „Das Erdbeben in Chili“ und Theodor Storms Erzählung „Der Schimmelreiter“.

[Q]

Wissenschaft | Technik | Wissen

MA-Seminare

SEITE

44

Artistic Research (engl.) (Burri)

[Q] Artistic Research (engl.)

Prof. Dr. Valérie Regula Burri

*Raum 3.104, Mittwoch (14-täglich) 14.15 - 17.45Uhr, Start: 13.04.2016
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Artistic research has been a much debated issue for the past few years. While some people argue that artists have always been producing knowledge, for example, when applying research strategies in their artistic practice, others claim that "artistic research" can be viewed as a new, innovative, and growing field which has the quality to bridge science and art.

This seminar takes a look at these debates and developments. What are the intersections of science and art and how can "artistic research" be defined? How can we understand artistic knowledge and what do artistic research projects look like? Next to the discussion of key texts, students will develop an artistic research project and participate in an art show which will take place in Hamburg in the end of the summer term.



Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

MA-Seminare

SEITE

48 **Transforming the Welcome City** (engl.) (Hildebrandt/Hentschel)

49 **The World Online** (engl.) (Grabher)

50 **Freude und Erfolg im Beruf** (Kämpf-Dern)

[Q] Transforming the Welcome City (engl.) Speculations on Another Kind of Refugee Politics in Hamburg

Dr. Paula Hildebrandt & Dr. Christine Hentschel

Raum 3.104, Montag 18.15 - 19.45 Uhr, Start: 11.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

How can we act together in an increasingly diverse global city? What common grounds emerge forging and transforming the Welcome City between hospitality, solidarity, necessity, openness and the duties and limitations of political processes? The seminar aims at experimenting with and formulating concrete policy recommendations for alternative forms and forums of democratic politics that work for all urban citizens regardless of their nationality or asylum status. We read key texts in the fields of social urban theory, participatory and multicultural politics, urban citizenship and radical pedagogy before jumping into the actual procedures of current urban migration politics. As a „shadow commission“ mirroring the official body we will invite decision makers, experts and practitioners to class and will work towards formulating our own political propositions and speculations.

The World Online (engl.) [Q]

Prof. Dr. Gernot Grabher

Raum 2.109, Mittwoch (14-täglich) 14.15 - 17.45 Uhr, Start: 13.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

We are permanently surrounded by it and feel disconnected from the world if it's not available: the Internet. The Internet in fact has changed the ways in which we communicate, shop and exchange, work and play, search for company, browse global headlines or the menu of our local pub. The Internet has freed us from the limitations of our own small local worlds and opened up the globe. At the same time it continually absorbs our attention and engages us in compulsive searching, linking, and up-dating. This seminar explores these ambivalent impacts of the Internet, and examines the following issues.

Governance: Who owns the Internet?

Space: Does the Internet erode urbanity?

Sociality: Gemeinschaft or Gesellschaft?

Production: Wikis, open-source, and user communities.

Transaction: Market-places, file-sharing, and streaming.

Interaction: Social network sites, online-dating, and blogs.

[Q] Freude und Erfolg im Beruf
Felder und Karrieren in der Immobilienwirtschaft

Prof. Dr. Annette Kämpf-Dern

Raum 3.109, Mittwoch(14-täglich) 14.15 - 17.45 Uhr, Start: 13.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Das Seminar vermittelt einen Überblick und Einblicke in die gesamte Bandbreite von Aktivitätsfeldern und Berufsmöglichkeiten der Immobilienwirtschaft. Dazu gehören Planen, Bauen, Begutachten/Bewerten/Beraten, Finanzieren, Investieren, Vermarkten, Nutzen, Verwalten/Betreiben, Entwickeln und Managen von Immobilien. Typische Unternehmen dieser Felder stellen die jeweiligen Berufsmöglichkeiten und Karrierepfade vor. Zudem werden übergeordnete Themen wie „Vorgehen und Kriterien bei Jobsuche und -auswahl“, „Do's and Dont's bei Bewerbung und Interview“ sowie „Arbeitsrecht und Arbeitsvertrag“ beleuchtet.



Kunst | Kultur | Medien

MA-Seminare

SEITE

54 **Tu Gutes und rede darüber!** (Meyhöfer, Spitzar)

55 **Kunst konstruieren** (Gieron)

56 **Urban Discourse 'the German Perspective'** (engl.) (Bricocoli)

[Q] Tu Gutes und rede darüber! **The Making of New [Q] STUDIES Magazine**

Dirk Meyhöfer & Daniela Spitzar

Raum 3.108, Freitag 12.15 - 13.45 Uhr, Start: 15.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Es geht um die mediale Aufbereitung der Lehrangebote der [Q] STUDIES. Die SeminarteilnehmerInnen werden dazu als GasthörerInnen an anderen Kursen teilnehmen und wie ReporterInnen fungieren. Im Seminar lernen sie, wie ein Printmagazin einer neuen Generation entsteht – es sollen neue künstlerische und literarische Formen ausprobiert werden. Wie werden sich diese im Vergleich zum Internet durchsetzen? Danach wird gemeinsam erarbeitet, welche Rolle die Kurs TeilnehmerInnen bei der Produktion eines Magazins übernehmen können: AutorInnen, RedakteurInnen, ChefInnen vom Dienst, GrafikerInnen, Vertrieb, Druckvorbereitung. Zum Inhalt soll der Querschnitt aller Seminarangebote der [Q] STUDIES im Sommersemester 2016 werden. Schließlich wird ein komplettes Printmagazin geschrieben, fotografiert und gelayoutet. Prüfungsleistung: thematische Aufbereitung einer Magazinstory und Leistungen im Team der Redaktion.

Das Seminar wird ab Mai ggf. in Blöcken stattfinden.

Kunst konstruieren [Q]

Sabrina Gieron

Raum 2.103, Freitag 14.15 - 15.45 Uhr, Start: 15.04.2016

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Die Schnittmenge zwischen Kunst und Konstruktion reduziert das Ingenieurwesen auf seine strukturelle Essenz. Ziel des Seminars ist es, die Beziehung zwischen Kunst und künstlerischem Schaffen mit der technischen Umsetzung und dem dafür erforderlichen ingenieurmäßigen Denken zu ergründen.

Dafür werden eine Vielzahl von kreativen Kooperationen von KünstlerInnen und IngenieurInnen im öffentlichen Raum in Bildern, Skizzen, Zeichnungen und Filmen methodisch analysiert, interpretiert und individuell bewertet. Beispielhaft werden KünstlerInnen wie Christo + Jeanne Claude und Olafur Eliasson sowie die Ingenieure Neil Thomas und Mike Schlaich thematisiert. Wer bringt welchen kreativen Impuls? Was sind die Vorbilder und die persönliche Motivation? Welcher Mehrwert entsteht für die jeweilige Profession?

[Q] Urban Discourse 'the German Perspective' (engl.)

Prof. Dr. Massimo Bricocoli

Blockveranstaltung (3 Termine)

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

The aim of this course is to raise the awareness of cultural and political factors, which influence the analysis, interpretation and planning of urban environments, and to give the specific German perspective. The course assumes that the cultural and political dimensions of urban development are relevant for improving the quality and effectiveness of architectural and urban planning research and practice. Through lectures based on empirical and visual material, the discussion of case studies, the direct experiences of the participants and a short exercise it aims at:

- developing competences in understanding the city through observing, describing, interpreting and representing urban space in its material and social configuration,
- understanding and discussing peculiar characters and relevance of themes and issues at stake in urban research and policies, architectural and planning practices in Germany.

[Q]

[Q] Roger Behrens



Roger Behrens studierte Philosophie und Sozialwissenschaften in Hamburg, Berkeley und Maastricht. Der freie Autor und Dozent forscht und publiziert als kritischer Theoretiker über Gesellschaft und Gegenwartskultur, seit einigen Jahren dabei verstärkt über das Leben in der Stadt und das Leben nach der Stadt.

rb@rogerbehrens.net

[Q] Hans-Joachim Braun



Hans-Joachim Braun (Univ.-Prof. Dr. phil. habil.) ist ehem. Professor für Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und ehem. Präsident des International Committee for the History of Technology. Forschungsschwerpunkte: technische Neuerungen und Technologietransfer, Kreativitätsprozesse in Technik, Musik und Kunst, Verwissenschaftlichung der Fußballtaktik. Mitglied mehrerer wiss. Beiräte und Forschungsförderungsorganisationen, Distinguished Visiting Scholar, UBC, Vancouver.

hjbraun@hsu-hh.de

Frank Böhme [Q]



Frank Böhme (Prof.) ist Professor für angewandte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Prodekan des Dekanats ZWOELF an der HfMT. Von 2006 bis 2011 leitete er an der HafenCity Universität das Studienprogramm [Q] STUDIES. Arbeitsschwerpunkte: Musik an der Schnittstelle zu anderen Künsten und Medien im Kunstkontext. Unterrichtstätigkeit: Jazzgeschichte und Medientheorie.

frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Massimo Bricocoli [Q]



Massimo Bricocoli (Prof. Dr.) holds a Master of Architecture from Politecnico di Milano and a PhD in Urban Planning from the University IUAV Venice, he is tenure track Assistant Professor in Urban Policies at DASTU-Politecnico di Milano. Core research interests: Urban regeneration, housing policies and projects, social change patterns and the restructuring of local welfare policies.

massimo.bricocoli@polimi.it

[Q] Regula Valérie Burri



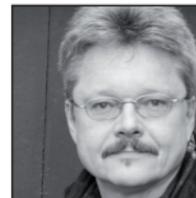
Regula Valérie Burri (Prof. Dr.) ist Professorin für Wissenschafts- und Technikkulturen an der HCU. In ihrer Arbeit untersucht sie die sozialen, kulturellen und politischen Implikationen von Wissenschaft und Technik. Forschung im Bereich STS (Science and Technology Studies), künstlerische Arbeit sowie inter- und transdisziplinäre Projekte.
regula.burri@hcu-hamburg.de

[Q] Isabel Collien



Isabel Collien ist Diplompolitologin und Diplomvolkswirtin. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Hochschulentwicklung und Gleichstellung an der HafenCity Universität. Dort ist sie auch Gleichstellungsbeauftragte. Sie forscht und lehrt an der Schnittstelle von postkolonialer Theorie, Organisationsforschung, Queer und Gender Studies.
isabel.collien@hcu-hamburg.de

Geerd Dahms [Q]



Studium der Volkskunde und der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Tätig in norddeutschen Museen und Freilichtmuseen sowie im Denkmalpflegebereich. Schwerpunkte Stadt-, Regional-, Bau- und Handwerksgeschichte. Mitbegründer der Hamburger Geschichtswerkstätten und Vorsitzender des Dachverbandes. Deutschlands einziger ö.b.u.v. Sachverständiger für Denkmalschutz. Hörbuchverleger (Regionalgesch., Biographien).
geerd.dahms@denkmal-gutachter.de

Thomas Gann

[Q]



Thomas Gann (Dr.) ist Literaturwissenschaftler und Lehrbeauftragter am Institut für Germanistik an der Universität Hamburg. Seine Forschungsschwerpunkte: Literatur und (visueller) Raum; Bild- und Blicktheorien; Konstellationen zwischen Literatur und Wissen; Erzählliteratur des 18., 19. und 20. Jahrhunderts.
thomasgann@gmx.net

[Q] Sabrina Gieron



Sabrina Gieron (M.Sc. Architecture) studierte Architektur in Hamburg, Kopenhagen und Berlin. Anschließend schloss sie ein Studium des Bauingenieurwesens ab. Seit 2015 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Entwurf und Analyse von Tragwerken, Prof. Annette Bögle.

sabrina.gieron@hcu-hamburg.de

[Q] Gernot Grabher



Gernot Grabher (Prof. Dr.) ist Leiter des Arbeitsgebietes Stadt- und Regionalökonomie an der HCU Hamburg. Zuvor war er Professor an den Universitäten Bonn und Konstanz, dem King's College London sowie Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin. Zu seinen gegenwärtigen Forschungsschwerpunkten zählen soziale Netzwerke, kollaborative Innovationsmodelle sowie die Sharing Economy.

gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Katharina Held [Q]

Katharina Held studierte Kultur der Metropole und Urban Studies in Hamburg und London. In Ihrer forschenden Arbeit setzt sie sich verstärkt mit dem Zusammenhang von Stadt und Nahrungsmitteln, alternativen Konsumpraktiken und Alltagskultur auseinander.

katharina.held@hcu-hamburg.de



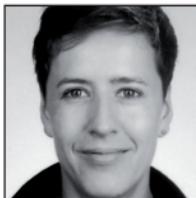
Anja Henningsmeyer [Q]

Anja Henningsmeyer leitet die hessische Film- und Medienakademie (hFMA), das Netzwerk der 13 hessischen Hochschulen. Die an der HFBK Hamburg graduierte Kunsterzieherin ist zertifizierte Verhandlungsführerin. Als Dozentin bietet sie Seminare zur Aus- und Weiterbildung von kommunikativen Kompetenzen: „Kommunikation ist ein machtvoll Instrument – wenn es richtig gestimmt ist.“

anja@henningsmeyer.de



[Q] Christine Hentschel



Christine Hentschel (Dr.) is a professor of International Criminology at Hamburg University. Her key research areas are sociology of security, urban and political sociology, spatial theory, and postcolonial theory.

christine.hentschel-2@uni-hamburg.de

[Q] Paula Hildebrandt



Paula Hildebrandt (Dr. phil./PhD) works on the aesthetics and politics of representation, new forms of collaboration and currently coordinates the graduate school 'Performing Citizenship'.

paula.hildebrandt@hcu-hamburg.de

Annette Kämpf-Dern [Q]



Annette Kämpf-Dern (Prof. Dr.) ist Professorin für Projektentwicklung & Immobilienmanagement an der HCU und war davor in Führungsfunktionen von Unternehmen der strategischen Unternehmensberatung, der Projektentwicklung und des Immobilienmanagements tätig. Tätigkeitsschwerpunkte sind das Real Estate Asset Management, die Unternehmensführung in der Immobilienwirtschaft sowie PE und Projektmanagement.

annette.kaempf-dern@hcu-hamburg.de

Heike Anna Koch [Q]



Heike Anna Koch ist Theaterregisseurin, Autorin und Literaturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Exil-Literatur. Seit 2006 ist sie Kommunikations-Psychologin mit Forschungsschwerpunkt auf transgenerationale Weitergabe und Transit-Literatur. Sie hält Kulturmanagement-Seminare für das Auswärtige Amt. Seit Januar 2016 leitet sie das Institut für Fortbildung, Training und Beratung.

hk@heike-koch.de

[Q] Bernd Kritzmann



Bernd Kritzmann (Dr.-Ing.) ist freier Architekt und Universitätsprofessor für Entwerfen und Baukonstruktion an der HCU. Nach einer Facharbeiterausbildung als Maurer folgte das Studium der Architektur an der FH Münster und der Universität Hannover. Seine Promotion schrieb er an an der HFBK. Er lehrte an der Fachhochschule Hamburg und war Dekan des Fachbereiches Architektur an der FH Hamburg. Er war Vizepräsident für Lehre und Studium an der Hafen-City Universität Hamburg.

bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

[Q] Dirk Meyhöfer



Dirk Meyhöfer (Dipl. -Ing. -Arch. Journalist DJV) ist ausgebildeter Stadtplaner, arbeitet seit vielen Jahren als Architekturkritiker und Publizist. Seit einem Jahrzehnt ist er freier Hochschullehrer in den Disziplinen Stadtplanung, Architekturtheorie und angewandtes Schreiben für PlanerInnen, ArchitektInnen und IngenieurInnen in Hamburg, Bremen und Detmold.

dirk.meyhoefer@hcu-hamburg.de

Inga Nüthen [Q]



Inga Nüthen ist Diplompolitikwissenschaftlerin. Sie war von 2012 bis 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung an der Freien Universität Berlin. Seit Dezember 2016 promoviert sie als Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind queerfeministische Theorien, Politische Theorie und Gender & Diversity in der Lehre.

inga.nuethen@fu-berlin.de

Bettina Sefkow [Q]



Bildende Künstlerin (Diplom), Ausstellungen, Projekte, Vorträge, Lehrtätigkeit (u.a. HFBK Hamburg, LEUPHANA Universität Lüneburg) und Publikationen in unterschiedlichen Kontexten. Betreuung des künstlerischen Nachlass' der Hamburger Künstlerin Hilka Nordhausen www.hilkanordhausen.de.

Bettina.Sefkow@gmx.de

[Q] Christiane Sörensen



Christiane Sörensen (Prof. Dipl.-Ing.) ist Professorin für Landschaftsarchitektur an der HCU. Zuvor war sie Professorin an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Gründung des Lehr- und Forschungsbereichs Topografisches Denken und Entwerfen an der HFBK, in diesem Rahmen finden bis heute interdisziplinäre Forschungs- und Ausstellungsprojekte statt. Seit 2000 eigenes Büro für Landschaftsarchitektur in Hamburg und Zürich.

christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

[Q] Daniela Spitzar



Daniela Spitzar (Kultur- und Bildungsmanagerin, Dipl. Kunstpädagogin) arbeitet als Künstlerin im öffentlichen Raum, Großprojekte wie „Bahnhofserwachen“ in Halstenbek und Planung Bahnhof Stadthausbrücke im [Q] STUDIES Seminar SoSe 2015. Planung von Zukunftskonferenzen, Film, Malerei, Visualisierungsprojekte.

daniela.spitzar@gmx.de

Martin Thiering [Q]



Martin Thiering (PD Dr. habil.) ist habilitierter kognitiver Linguist (TU Berlin) und promovierter Linguist (University of Alberta, Kanada). Seine Forschungsschwerpunkte sind Raumkognition und Raumlinguistik an der Schnittstelle von Kognitionspsychologie, Sprachphilosophie, Verkörperungs- und Gestalttheorien. Er unterrichtet an der TU (Linguistik) und der HU (Philosophie) Berlin.

martin.thiering@campus.tu-berlin.de

Lisa Wiedemann [Q]



Lisa Wiedemann (M.A.) ist seit Juni 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Wissenschafts- und Technikulturen. Studium der Soziologie, Volkskunde und Erziehungswissenschaften an der Friedrich Schiller Universität in Jena. Schwerpunkte: kulturwissenschaftliche Techniksoziologie, Sozialkonstruktivismus, Neue Medien, Raumforschung, Technologien des Selbst. Seit Januar 2013 promoviert sie unter dem Arbeitstitel „Die Vermessung des Selbst durch Zahlen. Eine ethnographische Studie technisch vermittelter Körperquantifizierungen.“

lisa.wiedemann@hcu-hamburg.de

[Q] Katharina Weresch



Katharina Weresch (Prof. Dr.) ist Professorin für Architektursoziologie und Genderstudies an der HCU. 1989 - 1995 freie Architektin mit zahlreichen realisierten Wohnungsbauten, 1995 - 2006 Professorin für Architektur- und Siedlungssoziologie an der FH Hamburg. 2011 Forschungsaufenthalt in Berkeley und an der University of Southern California. Arbeitsschwerpunkte: Vernetzungen von Architektursoziologie, Wahrnehmungspsychologie, Architektur und Bewegung.
katharina.weresch@hcu-hamburg.de

[Q] Miriam Wolf (Programmgeschäftsführung)



Miriam Wolf (M.A.) ist Programmgeschäftsführerin der fachübergreifenden Studienangebote, Projektleitung des Professorinnen-Programms sowie für den Bereich Weiterbildung an der HCU zuständig. Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel; Studium der Kunst-, Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der RWTH Aachen; Kooperationen mit Bildungs- und Kultureinrichtungen auf Landes- und Bundesebene. Sie ist Initiatorin des Studium generale Netzwerk Nord und arbeitet zu nachhaltiger Mode und Textil.

miriam.wolf@hcu-hamburg.de

[Q] Susanne Wilkens (Sekretariat)



Susanne Wilkens (M.A.) unterstützt seit dem Sommersemester 2011 die [Q] STUDIES und den Studiengang Geomatik. Bevor sie 2009 an die HCU kam, arbeitete sie als Bilddokumentarin, freiberufliche Autorin, Übersetzerin und als Archivarin am Hafnsmuseum Hamburg.

susanne.wilkens@hcu-hamburg.de

Anais Wiedenhöfer (akademische Tutorin) [Q]



Anais Wiedenhöfer arbeitet seit dem Wintersemester 2015/16 als akademische Tutorin für die fachübergreifenden Studienangebote und unterstützt die Lehrveranstaltungen der [Q] STUDIES, der Basics und der Skills. Sie studierte Ethnologie mit Nebenfach Kunstgeschichte und -pädagogik an der LMU München. Und ist seit WiSe 2013/14 Masterstudentin Urban Design an der HCU.

anais.wiedenhofer@hcu-hamburg.de

Anna Berestetska (akademische Tutorin) [Q]



Anja Berestetska arbeitet ab SoSe 2016 als akademische Tutorin für die fachübergreifenden Studienangebote. Im Anschluss an ihren Bachelor in Umweltwissenschaften und Wirtschaftspsychologie an der Leuphana Universität, studiert sie den Masterstudiengang Urban Design. In ihrem letzten Projekt beschäftigte sie sich mit der Erarbeitung einer urbanen Konstitution für eine Stadt in der Ukraine.

anna.berestetska@hcu-hamburg.de

Kontakt

[Q] STUDIES:
das studium fundamentale der HCU

HafenCity Universität Hamburg
Miriam Wolf
Programmgeschäftsführung
Fachübergreifende Studienangebote
Überseeallee 16, Raum 4.020
D - 20457 Hamburg

miriam.wolf@hcu-hamburg.de
www.hcu-hamburg.de

HCU

HafenCity Universität
Hamburg